Ausgabe 2/2020

Fundstück

Beilage der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung

Anzeige

Wir bringen Sie an Ihren Lieblingsplatz!

Kai Helbrecht
Makler bei Haus & Grund Kiel
Tel. 0431 22033-360

Lieblingsplatz

Jetzt gibt's was auf die Ohren:

KN kompakt – Nachrichten in 2 Minuten.

- **Die wichtigsten Ereignisse** in Kiel und der Umgebung
- 2-minütiger **Nachrichtenüberblick**
- **Jeden Werktag** eine neue Folge
- **Kostenlos** anhörbar

Hören Sie gleich rein bei Spotify, Deezer, Apple Podcast oder: **kn-online.de/podcasts**

Spotify | **Deezer** | **Apple Podcast** | **Podigee** | **KN online**

Kieler Nachrichten

kn-online.de/podcasts

Liebe Leserinnen und Leser,

„Hier bin ich Mensch, hier darf ich‘s sein“. Vor 212 Jahren erschien Goethes Tragödie „Faust“. Wohl kein anderer deutscher Text besingt den Frühlingsbeginn so schön wie der Osterspaziergang. Er beschreibt aber nicht nur das Erwachen der Natur, vielmehr jenen Ort, an dem wir gerne sind: unseren Lieblingsplatz. Jeder von uns kennt diesen „heiligen“ und schützenswerten Ort, an dem er verweilen kann wie Caspar David Friedrichs berühmter Wanderer über dem Nebelmeer. Wir haben uns auf die Spurensuche genau nach diesen Lieblingsplätzen begeben – nach den schönsten, den gemütlichsten, aber auch den verrücktesten! Bei unseren Entdeckungen haben wir schnell erkennen können, dass die Orte, die wir fanden, ihre Magie erst durch die Menschen und deren Lebensgeschichten entfalten.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun Lust bekommen haben, die Rätsel um besagte Orte zu ergründen und zu lüften, sollten Sie mit Ihrem Fundstück schnell abtauchen – bestenfalls an Ihrem Lieblingsplatz!

Mit besten Grüßen

Für den Verlag

Sönke Bergemann

Für die Redaktion

Philipp Pries

Inhalt

SEELENPLÄTZE
Seite 4

VERLOCKENDE ORTE
Seite 6

ENTRÜCKTE WELT
Seite 8

MEERLEBEN
Seite 10

FERNSÜCHTIG
Seite 14

Impressum

Das Magazin Fundstück erscheint als Beilage der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung.

Herausgeber
Haus & Grund Kiel, Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein von Kiel und Umgegend e.V.
Vorsitzender: Götz Bormann
Geschäftsführer: Sönke Bergemann
Sophienblatt 3, 24103 Kiel
Telefon: 0431 66 36 123, Telefax: 0431 66 36 180
E-Mail: info@haus-und-grund-kiel.de
Internet: www.haus-und-grund-kiel.de
Vereinsregister-Nr. 502 VR 1959,
Amtsgericht Kiel, Finanzamt Kiel

Verlag, Herstellung und Vertrieb
Haus & Grund Kiel – Verlag & Service GmbH
Stresemannplatz 4, 24103 Kiel
Telefon Redaktion: 0431 66 36 218
Telefax Redaktion: 0431 66 36 107
Telefon Vertrieb: 0431 66 36 121
Telefax Vertrieb: 0431 66 36 25 121
E-Mail: info@haus-und-grund-kiel-verlag.de
Internet: www.haus-und-grund-kiel-verlag.de
Geschäftsführer: Sönke Bergemann
Redaktionsleitung (verantw.): Dr. Philipp Pries
Handelsregister: Amtsgericht Kiel HRB 11053 KI

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co. Offsetdruck KG
Radewisch 2, 24145 Kiel

Anzeigenvermittlung
Merle Schneider
Telefon: 01511 1 07 58 61
Telefax: 0431 66 36 107
E-Mail: info@nhz-online.de
Internet: www.nhz-online.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Belegexemplare erbeten.

Fotos: iStock, Kiel Marketing, Meeresmaler

Über unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos freuen wir uns sehr, wir übernehmen jedoch keine Haftung. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel nach eigenem Ermessen zu kürzen.

Hinweis: Gewerbliche Anzeigen müssen nicht bedeuten, dass darin beworbene Artikel von der Redaktion empfohlen werden.

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Lieb|lings|platz

[ˈliːplɪŋsˌplat͡s], der

Ort, an dem man sich besonders gerne und oft aufhält; lädt ein zur Entspannung und lässt Träume entstehen.

Einfach die Seele baumeln lassen

Wer viel arbeitet, braucht viel Pausen

Auszeiten werden in einer von Schnelllebigkeit geprägten Lebens- und Arbeitswelt immer wichtiger – nicht nur, um neue Kraft und Energie zu tanken, sondern auch um den Kopf frei zu bekommen. Lesen Sie, wo die Mitarbeiterinnen von Haus & Grund Kiel zur Ruhe kommen und dabei innere Ruhe finden

Martina Liebsch, Team für Verkauf, Bewertung und Vermietung: Ich habe immer davon geträumt, einen Garten zu besitzen. Bisher hat der Traum sich nur in kleinem Rahmen erfüllt. Das aber macht mich schon glücklich. Nicht, dass es an geeigneten Immobilienangeboten mit Garten gemangelt hätte. Nein, es ist mein eigener Anspruch. Natürlich muss in erster Linie das Haus bzw. die Wohnung den Bedürfnissen entsprechen. Den Garten kann man sich dann nach Lust und Laune gestalten. Für mich kam nur eine Umgebung mit reichlich wilder Natur oder aber in unmittelbarer Nachbarschaft mit naturnahen Gärten infrage. Mein Garten sollte schließlich keine Oase inmitten einer Betonwüste sein. Das musste es in Stadtnähe doch irgendwo geben.

Nun wohne ich seit fast 20 Jahren in Molfsee-Dorf in einer schönen Dachgeschosswohnung zur Miete. Die Umgebung mit dem See, Wiesen, Feldern und Knicks ist herrlich. Aber es ist eben nur eine Wohnung unterm Dach! Zum Glück hatte unser Vermieter eine Terrasse etwas abseits des Wohnhauses zur Nutzung angeboten. Diese lag, rückwärtig umstanden von Haselnusssträuchern und alten Apfelbäumen, lange Zeit am Rande einer Wiese mit grasenden Schafen – ein Idyll. Selbst das – in den letzten Jahren auf der Wiese entstandene – Neubaugebiet stört nicht. Um die Terrasse herum, die zum Haus hin nur von Rasenfläche umgeben war, habe ich auf nur ca. 20 m² Stauden und einjährige Blühpflanzen angelegt. Jeden Monat präsentiert sich dieser kleine Garten in anderen Farben und Formen, mit anderen Gerüchen, und eine Vielzahl von Besuchern – in Form von Insekten, Spinnen und Vögeln – werden angelockt. Das rege Tierleben wird dadurch begünstigt, dass ich nichts überpflege, sonde n der Natur freien Lauf lasse. Abseits dürfen auch Giersch und Disteln wachsen. Wer einmal gesehen hat, wieviele Bienen blühender Giersch anlockt, der wird begeistert sein. Da mir das Grundstück nicht gehört, stellte sich die Frage, ob ich als Mieter Herzblut und auch Geld hineinstecken sollte? Ja, denn unser Vermieter lässt uns frei gestalten. Nun verwöhnt mich das kleine Gartenstück ab dem Frühjahr mit dem Anblick immer wechselnder Blüten, später mit Früchten und Samen. Je-

Marina Liebsch

des Jahr ist es überraschend, welche Pflanze wiederkommt und welche nicht. Tatsächlich sind einige für ein, zwei Jahre verschwunden, um dann plötzlich wieder zu erscheinen.

Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, ist mein erster Gang zumeist der zur Terrasse. Ich kann hier minutenlang stehen oder sitzen, ohne etwas tun zu müssen. Jetzt beginnt die Erntezeit. Die Himbeersträucher tragen üppig Früchte und auch die Apfelernte wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Es ist befriedigend, nach einem Tag in der lauten Stadt hier zu verweilen und die Natur zu beobachten. Auch der Gesang der vielen Vögel macht mir gute Laune.

Christiane Zimmermann-Stock

Christiane Zimmermann-Stock, Rechtsberaterin: In unmittelbarer Nähe zur Schlei liegt verborgen hinter altem Baumbestand und Knicks – völlig uneinsehbar und nur Ortskundigen bekannt – ein kleines Paradies: der Langsee. Dort habe ich meinen Lieblings-Hängemattenplatz direkt unter einem Apfelbaum und summe vor mich hin:

Underneath the apple tree
Mama's got her eye on me
Just wearing suntan lotion
This is how we spend each day.

Claudia Fuhrmann (li.) und Petra Kloth

Claudia Fuhrmann, Assistenz: Mein Lieblingsplatz ist unser Küchentisch. Dort finden meine F eundin Petra Kloth und ich Heimat, Humor, und Herzlichkeit. Wir lachen, wir weinen, wir retten uns oder auch mal die Welt, wir lösen Probleme, wir erzählen alte und neue Geschichten, die unser Leben schreibt, wir singen und tanzen, wir trinken und essen kalorienreich. Mal leise...mal laut. Er kennt unsere Geheimnisse. Aber er ist verschwiegen und steht immer für uns bereit – unser Küchentisch.

Straßencafé in Italien

Lieblingsplatz für alle oder nur für Touristen?

Sommer in Italien. In den Zeiten vor Corona war Italien begrifflich eng verbunden mit Stühlen und Tischchen, über die Piazza verteilt. Hier einzukehren und bei einem Kaffee den Anstrich der Hausfassaden zu bewundern, war schön. Doch trinkt man da eine Tasse Kaffee? In Wirklichkeit wird hier überwiegend Espresso getrunken. Der heißt aber nicht Espresso, sondern einfach Caffè. Espresso allein könnte von einem Italiener als „dalli, dalli“ aufgefasst werden. In Italien trifft man sich in kleinen Café-Bars. Diese sind immer gut besetzt, denn ein Tag ohne Kaffee um die Ecke ist nicht vorstellbar. Ob morgens auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule, es muss ein Espresso mit einem „Dolce“ (eine kleine Süßigkeit) und ein Glas Wasser dazu sein. Natürlich werden dabei laut und wild gestikulierend aktuelle Themen diskutiert. Ein weiterer Unterschied: Der Kaffee wird im Stehen eingenommen – nur Touristen genießen ihn im Sitzen. Da ist der Preis schnell höher.

Italienischer Kaffee ist bekömmlicher und aromatischer als der deutsche. Das liegt zum einen an den anders zusammengesetzten Kaffeesorten und stärker gerösteten Bohnenmischungen, zum anderen an der Zubereitung des Kaffees mit heißem Dampf anstatt mit Wasser. Gegensätzlich zu unserer Filtermethode verwendet man die achteckige Moka-Kanne aus Aluminium (macchinetta napoletana). Hier läuft mit hohem Druck der Wasserdampf schnell durch das Sieb, wobei das Kaffeepulver nur ganz kurz mit dem heißen Dampf in Berührung kommt. So erzeugen die Italiener weniger Bitterstoffe in einem sowieso bekömmlichen Kaffee. Diese neapolitanische Zubereitungsart wurde bis zum zweiten Weltkrieg verwendet, bevor Espressomaschinen mit Druckpumpen bevorzugt wurden. In Italien wird der teure Arabica-Kaffee immer weniger konsumiert, eher günstiger Kaffee aus Robusta-Bohnen.

Latte Macchiato und Cappuccino gelten weltweit als italienische Spezialität. Dieser Irrtum mag wohl entstanden sein, weil der Dampfauslass der italienischen Espressomaschinen das Aufschäumen der Milch vereinfacht. Die Italiener haben sich nämlich als echte Espresso-Liebhaber entpuppt.

Gerüstbau Vogel
KIEL 64 98 40
... mit uns sicher nach oben!

Gut informiert vor Ort

Liebe/r Fundstück-Leser/in, sind Sie gerne informiert, was an Ihrem Lieblingsplatz so los ist? Dann ist das Plus der Kieler Nachrichten genau das Richtige für Sie. Unsere Journalisten sind rund um die Uhr für Sie unterwegs, damit Sie keine relevanten Nachrichten aus Ihrer Heimatregion verpassen. Verschaffen Sie sich einen Wissensvorsprung und testen Sie einen Monat lang vollkommen kostenlos und risikofrei KN+. Es erwarten Sie topaktuelle Artikel, spannende Reportagen und anschauliche Videos sowie Bilderstrecken, die unsere Redakteure Ihnen direkt nach der Fertigstellung zur Verfügung stellen. Sie müssen sich nicht mehr gedulden, bis die Zeitung am nächsten Morgen in Ihrem Briefkasten ist – mit KN+ sind Sie Ihrem Umfeld garantiert einen Schritt voraus.

Ihre Vorteile im Überblick: Exklusive Nachrichten aus der Region, einen Monat gratis und unverbindlich testen, danach nur 2,49 €/Woche und monatlich online kündbar.

› Jetzt gratis testen unter: **kn-online.de/+**

Wo das Leben stattfinde

Küchen sind der Lieblingsplatz des Hauses und Treffpunkt für die Familie. Eine neue Einbauküche soll daher jeden Anspruch an Komfort, Design und Funktionalität erfüllen. Deshalb sollte sie mit jemandem geplant werden, bei dem Bauchgefühl und Service stimmen. Die Ergebnisse der Service-Inspektor-Kundenbefragung 2019/20 sprechen für sich: Janz-Kunden geben im Durchschnitt die Note 1,4 für Zufriedenheit, 92 Prozent würden wieder kaufen. Bei dem Küchenspezialisten aus Schönkirchen nimmt man sich Zeit für die Küchenplanung. Angefangen bei der computergestützten 3D-Planung mit Vor-Ort-Aufmaß, über die ergonomische Planung von Arbeitshöhe und E-Geräten, die Auswahl bester Marken-Qualität bis hin zur termingerechten Lieferung und dem Aufbau durch Tischler-Fachpersonal. Das alles ist bereits in den Vollservice-Preisen enthalten. Ganz ohne Mehrpreis gibt es bei Küchen Janz auch fünf Jahre Garantie auf Elektrogeräte von Siemens, Miele, AEG oder Constructa – auf Küchen-Holzteile sogar 10 Jahre gemäß den Garantiebedingungen.

› **www.kuechen-janz.de**

Die ganze Welt im Kopf

Utopia liegt vor der eigenen Haustür

Ungefähr 1.000 Orte, die man sehen muss, bevor man stirbt. Für viele ist das Buch mit dem gleichnamigen Titel ein internationaler Klassiker der Reiseliteratur, sogar ein Kult-Bestseller; mir macht diese Lebensliste für Weltreisende, sobald ich ihrer ansichtig werde, seit jeher Angst. Der Gedanke, all die im Buch beschriebenen Orte besuchen zu müssen, stresst mich ungemein. Dafür reicht meine Zeit hier auf Erden aller Wahrscheinlichkeit nach nicht aus.

Und apropos müssen! Gotthold Ephraim Lessing lässt den Kaufmann Nathan zum Derwisch sagen, als dieser ihm ein Geschäft anträgt: „Kein Mensch muss müssen." Friedrich Schiller, der Lessing zu Beginn seiner Schrift „Über das Erhabene" zitiert, führt weiter aus, die Betonung im Satz des Weisen liege auf „Mensch": „Alle andern Dinge müssen; der Mensch ist das Wesen, welches will." Genau! Ich will selbst entscheiden, wo ich hinmuss. Wer braucht New York, Rio, Tokyo oder One Night in Bangkok, wo man – wegen hinter jeder Straßenecke lauernder Laster – bekanntlich allzu schnell vom Pfad der Tugend abkommt?

Für andere wiederum ist der schönste Platz immer noch der an der Theke, aber selbst da steckt dank Corona neuerdings der Wurm drin wie im Mezcal. Seit uns das biestige Virus mit voller Breitseite erwischt hat, kommt man eh nicht mehr so richtig raus aus der eigenen Bude. „Bleibt zu Hause!" – das war in Deutschland wie im Rest der Welt das Gebot der Stunde, damit sich weniger Menschen infizie en. In Ermangelung jedweder Disziplin mal mit mehr, mal mit weniger Abstand, Anstand und Erfolg! Anfangs wurden Klopapier, Nudeln und Desinfektionsmittel knapp, auf dem Höhepunkt des Seuchensommers dann die Planschbecken. Ich habe keines mehr bekommen. Bei 36 Grad wurde mir schnell klar, zuhause ist nicht mein Lieblingsplatz. Wo der liegt, der Platz, der mir am liebsten ist? In Schleswig-Holstein? Zwischen den Meeren oder an denselben? Sicherlich, aber auch anderswo, eigentlich überall und nirgends, denn mein Lieblingsplatz liegt mittendrin in meinem Kopf.

Zugegeben, nicht selten herrscht da Stille nach so manch schwerer Geburt oder wie in der Innenstadt gähnende Leere, vor allem wenn nach dem Mittagessen das Blut in die Verdauungsorgane fließt. o sich jedoch bei dem einen oder anderen zwischen den Ohren unendliche Weiten auftun, in denen garantiert nichts wächst, schon gar nicht ein fruchtbarer Gedanke, wird mir ein Reich offenbar, das selbst Karl May nie zuvor gesehen hat. Nennen wir es das unentdeckte Land, das Eldorado meines Geistes! Dort vermag ich nach Herzenslust zu lustwandeln, unbehelligt zu irrlichtern, neue Bindungen zu knüpfen und alten Bekannten zu begegnen. Wie dem greisen Mann mit dem langen Bart auf einer weißen Wolke, von dem Milan Kundera in seinem Roman „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins" erzählt. Oder seinem Widersacher, dem „Junker" mit dem Pferdefuß, den Goethes Faust wissen lässt: „Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern, und hüte mich, mit ihm zu brechen". Auf den Spuren unseres Vorzeigedichters durchstreife ich das Land, wo die Zitronen blühen, folge Iphigenie in die antike Sagenwelt Tauris und Egmont nach Brüssel. Im Kopf kochte ich sogar mal mit Kant, der sich auf den kulinarischen Imperativ berief. Stritt mit Sokrates und stieg mit Heraklit „nicht zweimal in denselben Fluss (..), denn andere Wasser ström(t)en nach".

Tröstlich ist es, im eigenen Kopf seinen Lieblingsplatz zu haben, jederzeit Zuflucht nehmen zu können von Fontanes viel zitierten Irrungen und Wirrungen. Ergreifend ist es, mit Stefan Zweig schicksalsträchtige Stunden verbringen zu dürfen, „weil sie leuchtend und unwandelbar wie Sterne die Nacht der Vergänglichkeit überglänzen."

Leider lässt sich im Utopia vor der eigenen Haustür nicht dauerhaft verweilen. Da ergeht es mir wie Madeleine Albright, die in ihrer Autobiografie „Madame Sec etary" so treffend bemerkt: „I felt like the white rabbit in Alice in Wonderland, constantly checking the clock to see if I would run out of time".

Philipp Pries

TIPP!

Bücher können ermutigen, trösten, beglücken, sie können aus Menschen andere Menschen machen und uns manchmal sogar zum Handeln bewegen. Wenn Ihnen die abenteuerliche Reise durch meinen Kopf gefällt und Sie Lust auf literarische Experimente haben, schreiben Sie mir eine E-Mail und ich empfehle Ihnen einige literarische Fundstücke:
philipp.pries@dienorddeutsche.de

Mein Lieblingsplatz? Egal wo...

Hauptsache am Meer!

Das Ehepaar Ute und Jens Jacobsen aus Kiel betreibt seit 10 Jahren eine Sommer-Malschule unter mobilen Zelten an den Stränden der Kieler Förde. Mit Acrylfarben, salzigem Meerwasser und der inspirierenden Freiluft-Atmosphäre gelingt es den Gästen in nur zwei Stunden beeindruckende Bilder vom Meer auf die Leinwand zu bringen. So entstehen kleine Kunstwerke, gute Gespräche und bleibende Erinnerungen. **Das motivierende Motto der beiden: „Jeder kann malen!“**
Im vergangenen Jahr haben die Jacobsens ein ganz besonderes Projekt durchgeführt: Sie sind ein halbes Jahr lang die Küsten Europas entlanggefahren: Zu zweit mit dem Golden Retriever „Bruno“ in einem ausgebauten VW-Bus, das Atelier auf dem Dachgepäckträger. Durch mehr als 20 Länder von Nord nach Süd ohne feste Route und das Ganze ohne Termine.

Ute und Jens Jacobsen

EINFACH LOSFAHREN!

Davon träumt doch jeder: Den Alltag hinter sich lassen, einen VW-Bulli packen, in unbekannte Länder reisen, unkompliziert draußen leben und jeden Tag im Meer baden. Ganz so einfach ist es nicht. Es gibt einiges zu planen und zu organisieren, nicht zuletzt will eine Auszeit auch finanziert sein. Familie Jacobsen hat einen günstigen Lebensmoment erwischt: Die beiden Kinder sind erwachsen, leben, lernen und arbeiten nicht mehr in Kiel. Das große gemietete Haus steht halbleer. Der Mietvertrag für das große Haus wurde gekündigt, sodass beide plötzlich ganz frei sind, sogar ganz ohne Wohnsitz in Deutschland. Als Freiberufler haben sie ihre besten Kunden und Geschäftspartner über diese Pläne informiert und sich für sechs Monate frei genommen.

In der nächsten Lebensphase wollen sie wieder kleiner und reduzierter leben, eigentlich so wie früher, als sie noch keine Kinder hatten. Also haben sie sich von vielen Dingen getrennt und nur das wirklich Wichtige und Schöne in einem Kellerraum eingelagert. Auf diese Weise wurde aus 200 m² Wohnfläche der VW-Bus mit 5 m² zu ihrem mobilen Lieblingsplatz.

MALEN AM MEER

Das Meer lässt sich am besten am Strand mit Farben und Meerwasser malen – womit denn sonst? Die Leinwand sollte nass sein und flach liegen, dann mischen sich die Farbpigmente mit dem salzigen Seewasser und es entstehen fließende Farbübergänge. Wenn man genau hinsieht, entstehen Wolken und Wellen wie von selbst. Draußen malen bei Wind und Wetter. Dort wartet ein Freiluft-Atelier mit dem perfekten Licht und ständig wechselnden Motiven. Malen ist überall möglich.

Golden Retriever Bruno

DAS PROJEKT

Das Malen gemeinsam draußen am Meer, schafft eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre. So entstehen bei guten Gesprächen schöne Bilder. Menschen geben beim Malen sogar oft ein bisschen mehr über sich preis als im normalen Alltag. Diesen Effekt wollen Ute und Jens auf ihrer Reise nutzen, um ein wenig mehr über das Lebensgefühl der Europäer zu erfahren. In den Medien hört man von Ländern, die am liebsten aus der EU austreten möchten, und von anderen, die gerne beitreten würden. Sie möchten erfahren, welche Wünsche und Erwartungen die Menschen an Europa haben. Und sie wollen auch gerne wissen, auf welche Weise das Meer die Menschen fasziniert. Darum werden sie genau diese zwei Fragen in 22 Ländern stellen.

Sie fragen Menschen, die sie am Meer treffen, ob sie mit ihnen das Meer malen möchten. Selbstverständlich behalten die Künstler ihr Bild, im Gegenzug gewähren sie die Rechte zur Veröffentlichung.

BLICK AUF EUROPA

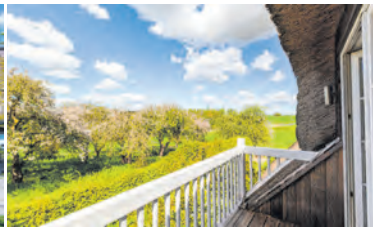
Eine Bulli-Fahrt bietet genau die richtige, etwas erhöhte Perspektive und ein gutes Tempo, um Landschaften, Menschen und Architektur zu erleben. Jeden Tag be-

Die Stationen auf ihrer Meeresküsten-Erkundung durch 22 Länder

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VON POLL IMMOBILIEN®

Unsere aktuellen Immobilienangebote



ACHTERWEHR:
Charmanter ehemaliger Obsthof mit viel Licht & Raum

ca. 330 m² | 7 | ca. 7.230 m² | **€ 1,25 Mio.***

: | 2000 | H | 314,2 kWh/(m²a) | Öl

SCHÖNBERG:
Außergewöhnlich und mondän

ca. 224 m² | 5 | ca. 1.386 m² | **€ 685.000***

: | 1998 | B | 106,3 kWh/(m²a) | Gas

Finden auch Sie ihren Lieblingsplatz.

FLINTBEK:
Setzen Sie Ihren Träumen keine Grenzen

ca. 400 m² | 12 | ca. 4.200 m² | **€ 1,15 Mio.***

: | 2018 | F | 106,8 kWh/(m²a) | Gas

FAHREN:
Einzigartiges HUF-HAUS mit traumhaftem Seegrundstück

ca. 250 m² | 6 | ca. 4.710 m² | **€ 1,755 Mio.***

: | 2009 | A+ | 26,1 kWh/(m²a) | Erdwärme

Wohnfläche | Zimmeranzahl | Grundstück | Baujahr | Preis
Energieverbrauchsausweis | Energiebedarfsausweis | Energieeffizienzklasse | Energieverbrauch/-bedarf | hauptsächl. Energieträger

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Kiel
24103 Kiel | Dänische Straße 40
T.: 0431 - 98 26 04 0 | kiel@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD™

www.von-poll.com

Ein handgemaltes Bild vom Meer sagt mehr über seinen Maler als tausend Worte.

gegnet man neuen Eindrücken und man hält dort spontan an, wo es gerade schön ist. Die kompakte Küchenausrüstung führt einen oft und gerne in die lokale Gastronomie. Hier spielt ja das wahre Leben, vor allem in den kleinen Orten am Meer. Auf der 25.000 km langen Reise werden einige der Themen deutlich, die uns in Europa derzeit beschäftigen. Auch die gemeinsame Kulturgeschichte ist stets gegenwärtig. Man fährt durch alte Weingüter, an Schlössern und Kathedralen vorbei, staunt über mystische Steinsetzungen, geht über alte Fischmärkte und sitzt in Häfen, die bereits seit Jahrtausenden das Tor zur Welt sind.

EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN

Die Europäer haben im Gespräch ihre persönlichen Wünsche an Europa geäußert. Alle planen in einem Europa der Zukunft, viele denken sofort an ihre Kinder und Enkel und erwarten eine stabile, sichere und freie Gemeinschaft, in der Leben, Arbeiten und Bildung allen zugänglich ist.

EUROPA FUNKTIONIERT

Das Meer übt eine vielfältige emotionale Faszination aus. Viele haben von prägenden Erlebnissen erzählt. Einer berichtete, dass er gerade schwimmen lernt, die Beachguards in den Niederlanden erzählten von tragischen Unglücksfällen und in Albanien steht der Umweltschutz im Vordergrund. Das Meer fasziniert.

WO WAR ES AM SCHÖNSTEN?

Diese Frage wurde Ute und Jens nach ihrer Rückkehr häufig gestellt. „Åland Inseln – die direkte freundliche Art in der Einsamkeit? Frankreich – die kulinarische Kultur und die schöne Sprache? Italien – die liebenswerte familiäre Gastfreundschaft? Griechenland – das warme Wasser und die unbeugsamen Menschen? Europa ist so vielseitig und alles ist schön auf seine Art. Je länger wir über eine Antwort nachdenken – am Meer!“

www.meeresmaler.de

Meeresmaler®

Vortrag zur Reise von den Meeresmalern

Mittwoch, 4. November 2020 um 19.00 Uhr im Möbelgeschäft BoConcept, Andreas-Gayk-Straße 13 in Kiel. Eintritt frei!

TIPP!

Bilder-Buch
„GO PAINT THE SEA!“
für **39,– €** zzgl. Verpackung und Versand, erschienen im Selbstverlag.

Bestellbar über
www.meeresmaler.de

Clever vermieten

Ob Reetdachhäuschen am Deich oder Stadtwohnung am Hafen: Ferienhäuser bescheren ihren Besitzern oft hohe Mieten und eine gute Werteentwicklung. Laut einer Umfrage von FeWo-direkt betragen die jährlichen Mieteinnahmen in Deutschland im Schnitt 12.800,– € pro Objekt. Die Vermietung kann sich also lohnen – und ist auf Online-Plattformen wie FeWo-direkt schnell und einfach erledigt. Schon nach ein paar Klicks ist das Vermieterkonto auf FeWo-direkt angelegt. Die Erstellung des Inserats erfolgt Schritt für Schritt: Objektbeschreibung formulieren, prägnante Überschrift hinzufügen, ansprechende und qualitativ hochwertige Fotos hochladen, Mietpreis angeben. Sobald alles eingerichtet ist, müssen Vermieter nur noch die Urlauber empfangen. Die Zahlungsabwicklung übernimmt FeWo-direkt. Das provisionsbasierte Inserat von FeWo-direkt bietet maximale Flexibilität. Es entstehen keine Vorabkosten, gezahlt wird nur für eingegangene Buchungen. Das reduziert das Risiko für Objekte, die nicht so oft vermietet werden. Eigentümer, die ihr Objekt häufiger vermieten wollen, können zum Jahresinserat wechseln, das gegen eine jährliche Gebühr eine unbegrenzte Anzahl von Buchungen erlaubt. Der Mietpreis ist ein wichtiges Kriterium für den Vermietungserfolg. Bei einem zu hohen Mietpreis kann die Nachfrage einbrechen, ein zu geringer Mietpreis ist nicht kostendeckend. FeWo-direkt hat daher einen Mietpreisrechner entwickelt, mit dem das Mietpotenzial einer Unterkunft berechnet werden kann. Außerdem lohnt es sich, Wettbewerb und Zielgruppe im Blick zu behalten. Der Familienurlaub wird in der Regel mit einer anderen Urlaubskasse geplant als der Wochenendurlaub zu zweit.

www.fewo-direkt.de

Erfolgreich vermarkten

Sie haben ein Zimmer, eine Wohnung oder gar ein ganzes Haus in der Urlaubsregion Kieler Förde frei? Eine Vermietung als Privatperson ist ganz einfach und dazu ein lukrativer Nebenverdienst. Kiel-Marketing e.V. zeigt Ihnen was Sie brauchen und hilft Ihnen bei der erfolgreichen Vermarktung.

Übernachtungen in privaten Ferienhäusern oder -wohnungen an unserer schönen Küste sind stark gefragt. Die stetig steigenden Gästezahlen machen den Tourismus seit Jahren zu einer der stärksten Wirtschaftszweige in Schleswig-Holstein. In den aktuellen Coronazeiten verstärkt sich die Nachfrage nach privaten Unterkünften noch weiter.

Der Marktanteil privater Objekte lag zuletzt bei rund 46 Prozent aller Übernachtungsquartiere in Schleswig-Holstein und stellt damit fast die Hälfte des touristischen Angebotes (Quelle: dwif-Consulting GmbH 2014) dar. Tendenz steigend!

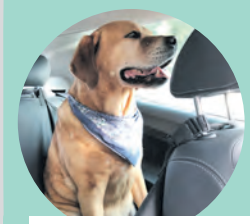
Nutzen Sie die touristische Erfolgskurve und werden Sie zum erfolgreichen Gastgeber für Urlauber, Monteure, Segler, Städteliebhaber, Geschäftsreisende…

Wir suchen Sie! Denn es reicht nicht, nur auf die guten Zahlen zu schielen, wir achten auch auf ein qualitatives Wachstum! Kommen Sie zu uns an Bord.

Der Kiel-Marketing e.V. unterstützt Sie in allen Belangen und Leistungen zum Thema „Ferienvermietung“ und kann dabei auf die Erfahrungen aus über 120 Jahre touristischer Beratung zurückgreifen. Neben einem Netzwerk mit ca. 400 Mitgliedsunternehmen, bieten Ihnen die Tourismus-Experten Beratung über besondere Herausforderungen, über Erwartungen des Urlaubsgastes sowie eine erfolgreiche und moderne Vermarktung.

Tel. 0431 6 79 10 15
m.koebler@kiel-marketing.de
www.kiel-marketing.de

Lieblingsplätze unserer Vierbeiner



Redaktionshund **Muff n** (Labrador) liebt Autofahren mit seinem Frauchen Sarah Raymann. Lieblingsplatz: Rückbank.

Lotti (Border Collie), Hündin von Redaktionsleiter Philipp Pries, liebt das kühle Nass. Lieblingsplatz: Dusche.

Albert (Bayerischer Gebirgsschweißhund), Hund von Anzeigenleiterin Merle Schneider, liebt es, von Töchterchen Theda Käthe „bekocht“ zu werden: Nimm Platz!

KÜCHEN MIT MEHRWERT

Für Druckfehler keine Haftung.
Preise in Euro ohne Dekoration. Modellabweichungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

WERT
KÜCHE

Mehr | wert

['me:ɐ̯,ve:ɐ̯t], der;

das gute Gefühl, den Mittelpunkt des täglichen Lebens durch unkomplizierte, clevere Lösungen zu bereichern

QUALITÄT, DIE WERTE SCHAFFT.

- Hochwertige Oberflächen, Frontkombi aus weiß, achatgrau glänzend und Asteichenatur Nachbildung, inkl. Ansetztheke, Arbeitsplatte achatgrau Struktur
- Mit Einbauspüle. Maße ca. 306x365 + Theke 191 cm

Vollservicepreis:
6498.-

Inkl. PRIVILEG E-Geräte
✓ geplant ✓ geliefert ✓ montiert

privileg

ALLES INKLUSIVE

- Design-Schräghaube DGHVP83LTK/1 (EEK B)*
- Glaskeramik-Kochfeld PCTHR K6040 IN
- Einbauherd PHVK3 NN5F IN (EEK A)*
- Kühlschrank PRC 735 (EEK A++)*

Energieeffizienzklasse (EEK)
* Spektrum A+++ bis D

inter living

KÜCHEN JANZ

KUNDENZUFRIEDENHEIT
NOTE 1,4
4,6/5,0
STÄNDIGE ZUFRIEDENHEITS-MESSUNG
2019/2020
SERVICE INSPEKTOR GmbH
Institut für bessere Kundenzufriedenheit

AUSGEZEICHNET von unseren Kunden!

Zum 3. Mal in Folge mit Bestnote bewertet!

Mehr Infos auf:
kuechen-janz.de/service-inspektor

Möbel Janz GmbH · Schönberger Landstr. 59-61 · 24232 Schönkirchen

Termin-Reservierung für Planung & Beratung: 04348 9170-0 oder **kuechen-janz.de**

FeWo-direkt®
Teil der HomeAway Familie

DURCHSCHNITTLICHE MIETEINNAHMEN
1.060 € PRO MONAT*

Immobilienbesitzer aufgepasst!

Ihre Ferienimmobilie steht noch leer?

Jetzt herausfinden, wie viel Sie mit der Vermietung dazuverdienen könnten:

www.fewo-direkt.de/vermieten

ntv DEUTSCHLANDS BESTE ONLINE-PORTALE 2019 Ferienhausportale Preisträger Platz 1-3 in dieser Kategorie Kundenurteil - www.disq.de DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

DtGV | Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH — QUALITÄTSTEST ANGEBOT, PREISE & SERVICE — TESTSIEGER Ferienhausportale — Test 07/2019, 11 Anbieter — dtgv.de

*Durchschnittliche Mieteinnahmen im Jahr von FeWo-direkt Vermietern (Quelle: Marktstudie private Ferienimmobilien 2019). Die Einnahmen sind nur Schätzungen und Ihre Erträge werden davon abweichen. Obwohl die Schätzungen auf Daten von Unterkünften beruhen, die auf unserer Website zur Vermietung angeboten werden, resultieren diese Beträge nicht aus einer professionellen Analyse Ihrer individuellen Unterkunft und Ihres Vermietungsgeschäfts. Die Schätzungen basieren auf den in der Anzeige angegebenen Daten und können weiter gefasst sein. Alle Schätzungen basieren auf der Annahme, dass Sie laufend eine hohe Belegungsrate haben. Ihre Mietpreise werden von Ihnen selbst festgelegt und unterliegen den örtlichen Vorschriften und Steuern. HomeAway garantiert keine Einnahmen.